

Deutscher Drucker

Vorstufe • Cross Media Publishing • Druck • Weiterverarbeitung

9.8.2007 | Nr.24 | 43. Jahr

 Offizielles Informationsorgan des Fachverbandes Führungskräfte der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

www.publish.de



Kreuzleger zum Festpreis

Günstige Weiterverarbeitungsmaschinen »Made in China«. Seite 42



Zaubern wie Harry Potter

Wer im Buchmarkt bestehen will, muss vor allem schnell sein. Seite 26



Stabwechsel bei Planatol

Doppel-Interview mit Theodor Hesselmann und Michael Böldeker. Seite 9



Industrielle Buchbinderei Millionendeal

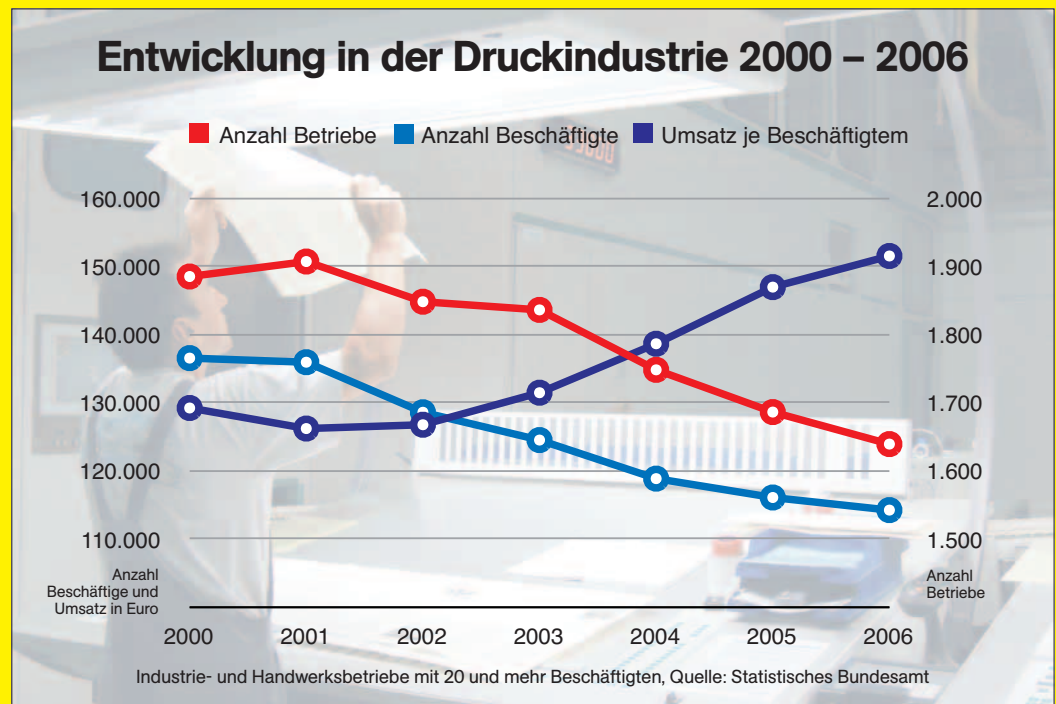
Rund vier Millionen Euro investiert Stein + Lehmann in moderne Anlagen, die Produktionsfläche hat sich dabei fast verdoppelt. Mit neuen Produkten sollen mehr Kundenwünsche schneller in Erfüllung gehen. Seite 32



Gutachten

Teurer Lochfraß

Wenn Druckzylinder einer neuen Rollenoffsetmaschine durch Korrosion beschädigt werden, dann ist der Ärger groß. Hat der Hersteller mangelhafte Qualität ausgeliefert oder liegt die Schuld beim Kunden? Gutachter Dr. Colin Sailer bringt in seinem Bericht Licht ins Dunkel. Seite 15



Weniger Mitarbeiter – steigende Produktivität

Bei Betrachtung der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten wird deutlich, dass viele Unternehmen ihre Hausaufgaben seit dem Krisenjahr 2000 gemacht haben: Die Produktivität steigt beachtlich.

Die jährlich in *Deutscher Drucker* veröffentlichte wirtschaftliche Analyse von Dieter Ullmann, BVDM, fördert die wichtigsten Kennzahlen der Druckindustrie in Deutschland zu Tage. Bei Betrachtung der Entwicklung aller Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten über einen längeren Zeitraum fällt vor allem ins Auge, dass die Druckindustrie in den Krisenjahren nicht untätig geblieben ist.

Seit dem Jahr 2000 ist der Umsatz pro Beschäftigtem kontinuierlich gestiegen, von 129.000 Euro im Jahre 2000 auf 152.000 Euro im Jahre 2006. Ein deutliches Indiz für eine höhere Produktivität. Da der Gesamtumsatz der Druckindustrie mit 17,4 Mrd. Euro in 2006 jedoch sogar leicht unter dem Wert von 2000 liegt, geht dies zwangsläufig zu Lasten der Beschäftigten, die Anzahl nimmt im gleichen Zeitraum von

137.000 auf 114.000 ab. Der Exportanteil am Gesamtumsatz steigt stetig, aber nicht dramatisch, von 1,9 auf 2,5 Mrd. Euro, die Binnennachfrage sinkt dagegen leicht um eine Milliarde. Viele Druckbetriebe konnten den laufenden Strukturwandel in der Branche nicht meistern, von 1.887 Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten im Jahre 2000 sind 2006 nur noch 1.641 übrig geblieben. Seite 12



Die wirtschaftliche Lösung für professionelles Stanzen und Prägen.

Die **Varimatrix 105 CS** bietet beste Voraussetzungen für wirtschaftliches Stanzen und Prägen: Flexibilität, kurze Rüstzeiten, optimale Zuverlässigkeit und einen exakten Bogenlauf. Das Ergebnis ist eine Maschine, die in der Summe

ihrer Eigenschaften durch beeindruckende Qualität und hervorragende Produktivität besticht. Ganz so, wie Sie es von Heidelberg, dem führenden Lösungsanbieter der Printmedien-Industrie, erwarten.